



## Änderungsantrag

der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP,  
PIRATEN und der Abgeordneten des SSW

### Mehr Leichte Sprache nutzen

Drucksache 18/ 1744

Der Landtag wolle beschließen:

Die Beschlussempfehlung des Sozialausschusses, 18/1744, wird wie folgt geändert:

#### „**Mehr Leichte Sprache nutzen**“

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass alle Menschen das gleiche Recht auf Informationen haben. Die Sprache von Behörden und Politik ist aber nicht für jeden zu verstehen. Leichte Sprache kann eine Erleichterung für viele Menschen sein.

Deshalb will der Landtag mehr Leichte Sprache nutzen und verstärkt Informationsschriften, Broschüren, Flyer, Internettexpte und Presseerklärungen in Leichter Sprache formulieren. Der Landtag bittet die Landesregierung, Leichte Sprache ebenfalls in allen Ressorts verstärkt anzuwenden.

Gesetze und Verordnungen können nicht direkt in Leichter Sprache formuliert werden, denn sie müssen juristische Anforderungen erfüllen. Sinnvoll ist aber eine Erklärung der Inhalte für Bürgerinnen und Bürger in Leichter Sprache.

Der Landtag versteht Leichte Sprache als Instrument, das Recht auf Teilhabe für alle Menschen umzusetzen. Hieraus müssen wir Konsequenzen ziehen und die notwendigen Maßnahmen für eine gleichberechtigte und barrierefreie Gesellschaft umsetzen.

Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung berät den Landtag bei Veröffentlichungen in Leichter Sprache.“

Heike Franzen  
und Fraktion

Wolfgang Baasch  
und Fraktion

Dr. Marret Bohn  
und Fraktion

Anita Klahn  
und Fraktion

Wolfgang Dudda  
und Fraktion

Flemming Meyer  
für die Abgeordneten des SSW